

ENGAGEMENT REPORT 2024

I. Einleitung

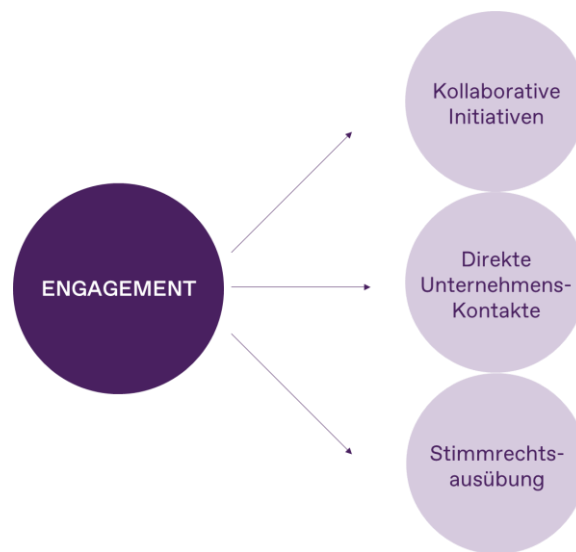
Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld, geprägt von zunehmendem Bewusstsein für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung, ist die Rolle des Asset Managements als Stakeholder essenziell. Als Teil unseres Investmentprozesses findet die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) im Investitionsprozess eine systematische Berücksichtigung in der Veranlagung. Als verantwortungsbewusster Asset Manager ist es ebenso unser Ziel aktiv zur positiven Entwicklung der Unternehmen in unserem Portfolio beizutragen. Der vorliegende Engagement Report für das Jahr 2024 dokumentiert unsere Bemühungen und Fortschritte in diesem Bereich.

Unsere Engagement-Strategie basiert auf der Überzeugung, dass Unternehmen, die sich auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) konzentrieren, langfristig erfolgreicher und widerstandsfähiger sind. Daher haben wir im Berichtszeitraum gezielte Initiativen gestartet, um die ESG-Performance unserer Portfoliounternehmen zu verbessern. Durch konstruktive Dialoge und Kooperationen mit dem Management dieser Unternehmen streben wir an, positive Veränderungen zu bewirken, die sowohl den Unternehmen selbst als auch unseren Investoren zugutekommen.

Dieser Bericht bietet einen detaillierten Überblick über die durchgeführten Aktivitäten, die erzielten Fortschritte und die Herausforderungen, denen wir begegnet sind. Er zeigt, wie wir unsere Rolle als aktiver Eigentümer wahrnehmen und welche Schritte wir unternehmen, um die langfristige Nachhaltigkeit und Wertschöpfung unserer Investitionen sicherzustellen. Unsere Engagement-Aktivitäten sind ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um verantwortungsvolle Investitionen zu fördern und die globale Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten.

II. Überblick der Aktivitäten

Die Engagementaktivitäten – Stimmrechtsausübung, direkte Unternehmenskontakte und kollaboratives Engagement – sind wesentliche Ansätze, um Einfluss zu nehmen, strategische Beziehungen zu pflegen und nachhaltige Fortschritte in verschiedenen Bereichen zu erzielen. Im vergangenen Jahr 2024 hat das KCM Asset-Management-Team intensiv am Aufbau bzw. an der Erweiterung von Engagement-Aktivitäten gearbeitet, um die nachhaltige Wertentwicklung unserer Portfoliounternehmen zu verbessern.



2.1 Stimmrechtsausübung

Die Stimmrechtspolitik von Kathrein Capital Management GmbH (KCM) regelt die Mitwirkung und Stimmrechtsausübung in den verwalteten Fonds. Stimmrechte werden in der Regel nur ausgeübt, wenn die Fonds mindestens 1% der Aktien und ein Vermögen von 25 Mio. EUR in physischen Aktien halten; zusätzlich erfolgt die Stimmabgabe über die Masterinvest Kapitalanlage GmbH, die die Stimmrechte für die in den Fonds gehaltenen Aktien selbst ausübt. Die Masterinvest Kapitalanlage GmbH orientiert sich bei der Stimmrechtsausübung an den länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis, die lokale Rahmenbedingungen berücksichtigen, sowie an deren ESG Policy, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Stimmabgabe zu gewährleisten. Jährlich wird ein Bericht veröffentlicht, der die Umsetzung der Mitwirkungspolitik zusammenfasst. <https://kathrein.at/business/rechtliches-und-veroeffentlichungen/>

2.2 Kollaboratives Engagement

Kathrein Capital Management ist Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI). Derzeit nehmen wir an den von UN PRI geführten Initiativen Advance und Spring teil.

Advance

Advance ist eine kooperative Stewardship-Initiative, bei der institutionelle Investoren gemeinsam aktiv werden, um Menschenrechte und soziale Themen zu fördern. Sie setzen ihren kollektiven Einfluss gegenüber Unternehmen und Entscheidungsträgern ein, um positive Ergebnisse für Beschäftigte, Gemeinschaften und die Gesellschaft zu erzielen.

Kathrein Capital Management ist seit Mai 2024 als „Unterstützer“ Teil der Advance-Initiative. Durch die Unterzeichnung als Unterstützer bekräftigen wir öffentlich unsere Unterstützung für die Ziele und Strategien von Advance. Wir werden regelmäßig über Updates und Fortschritte der Initiative informiert mit der Möglichkeit von Feedback-Schleifen. Weiters gibt es auch laufend Weiterbildungen mit Q&As („educational sessions“) von UNPRI bzw. dem Advance Team zu verschiedenen Themen.

Spring

Kollaboratives Engagement beschreibt unsere aktive Kooperation mit weiteren Investoren, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die nachhaltige Fortschritte und positive gesellschaftliche Effekte durch Veränderungen bei Unternehmen erzielen.

Im September 2024 haben wir uns der SPRING Initiative angeschlossen. Die SPRING-Initiative der Principles for Responsible Investment (PRI) ist eine Stewardship-Initiative, die sich auf den Erhalt der Natur konzentriert. Sie wurde ins Leben gerufen, um die systemischen Risiken des Biodiversitätsverlusts anzugehen und damit die langfristigen Interessen der Investoren zu schützen.

Ziele der SPRING-Initiative:

1. Bewusstsein schaffen: Erhöhung des Bewusstseins für die Risiken, die der Verlust der biologischen Vielfalt für wirtschaftliche Stabilität und Investitionen darstellt.
2. Integration von Biodiversität in Investmententscheidungen: Förderung der Berücksichtigung von Biodiversitätsrisiken in der Analyse und Entscheidungsfindung von Investoren.
3. Förderung von Best Practices: Unterstützung von Investoren bei der Implementierung von Best Practices im Bereich Biodiversitäts-Management.
4. Politische Einflussnahme: Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern, um Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen.

Aktivitäten umfassen die Bereitstellung von Ressourcen und Leitlinien, Investoren-Engagement sowie Kooperationen mit anderen Organisationen.

Die KCM beteiligt sich zum ersten Mal als Co-Lead-Investor an der kollaborativen Engagement-Initiative „Spring“. Diese Initiative hat das Ziel, den Dialog zwischen Investoren und Unternehmen zu fördern und positive Veränderungen im Umgang mit Biodiversität zu bewirken. In der Rolle des Co-Lead unterstützt KCM den Lead-Investor bei der Entwicklung und Umsetzung von Engagement-Strategien.

Zwischen September und Dezember 2024 wurden einige Fortschritte in dieser Partnerschaft vorangetrieben. Die Anmeldung als Co-Lead-Investor für das Engagement mit BMW war ein entscheidender Schritt, der unsere aktive Teilnahme an der Initiative bestätigte. Ein Einführungsgespräch mit der Investorengruppe legte den Grundstein für eine produktive Zusammenarbeit. Es wurde ein erstes Anschreiben an BMW verschickt, welches den Dialog und die Abstimmung gemeinsamer Ziele initiierte. Nachdem BMW aus Zeit- und Kapazitätsgründen einen Termin erst nach der Veröffentlichung des CSDR Reports vorschlug, beschloss die Investorengruppe auf ein Telefonat mit BMW vor der Veröffentlichung zu bestehen, sodass die Erwartungen der Investoren zum Bericht hinsichtlich der angesprochenen Themen gehört und gegebenenfalls Berücksichtigung finden können. Ein klarer Mehrwert für beide Seiten.

2.3 Direkte Unternehmenskontakte

Unternehmenskontakte beziehen sich auf die Beziehungen zwischen dem Asset Manager und dem Unternehmen. Direkte Unternehmenskontakte umfassen unmittelbare Interaktionen im Rahmen von Konferenzen, Road Shows oder Conference Calls. Um die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen voranzutreiben, findet gezielt und anlassbezogen ein aktiver Dialog mit Unternehmen statt. Ein Beispiel hierfür ist die Kommunikation an das Unternehmen bzw. Syndikat über ein unzureichendes Nachhaltigkeitsrating im Rahmen einer Neuemission.

Bei akuten Themen wird auch anlassbezogen der Kontakt bzw. Austausch mit dem Unternehmen gesucht. Hier wurde letztes Jahr in Zusammenarbeit mit einem Spezialfondsinvestor der Austausch mit dem Schweizer Baustoffkonzern Holcim, der als größter CO2 Emittent des Portfolios negativ auffällt, gesucht. Im Rahmen eines Beirats wurde der CEO von Holcim Österreich sowie die Leiterin der Kommunikationsabteilung zu einem Vortrag und einer Diskussion mit den Beiratsmitgliedern eingeladen.

Für die Zukunft planen wir, unsere direkten Unternehmenskontakte zu erweitern. Durch verstärkte Dialoge und thematische Diskussionen zu aktuellen Herausforderungen wollen wir Unternehmen zu nachhaltigen Praktiken anregen. Dabei soll gezielt bzw. systematischer auf nachhaltigkeitsrelevante Aspekte eingegangen werden, um die Vergleichbarkeit der Engagementergebnisse zu verbessern und durch diese erweiterten Aktivitäten unsere Engagement-Strategie zu optimieren.

III. Ausblick

Wir planen, unsere Aktivitäten auszubauen, um die Fortschritte und Ergebnisse unserer Engagement-Strategie besser sichtbar zu machen. Durch gezielte Maßnahmen und eine intensivere Kommunikation möchten wir die Auswirkungen unserer Initiativen klarer darstellen und den Dialog mit unseren Stakeholdern stärken. Unser Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und die Erfolge unserer Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Investitionen effektiver zu kommunizieren.

Stand: 30.06.2025